

Internet bringt den Storch ins Haus

REGION RIEDLINGEN - In den Storchennestern der Region wird in acht Nestern fleißig gebrütet. Anfang Mai wird nach 32 Bruttagen der erste Nachwuchs erwartet. Wer den Riedlinger Rathausstörchen beim Brüten zuschauen will, kann dies übers Internet tun - Livebilder aus dem Storchennest in die eigene Wohnung.

Die Storchenkamera in Riedlingen gibt es bereits seit mehreren Jahren, die Bilder werden auf einen Fernsehschirm direkt ins Schaufenster der Volksbank-Raiffeisenbank in Riedlingen übertragen. Der Blick ins Nest ist aber auch von zu Hause aus möglich. Auf der Homepage des NABU Riedlingen gibt es einen Link zum Nest auf das Riedlinger Rathausdach und einen Rundflug des Riedlinger Storches über ganz Oberschwaben.

Was in den Storchennestern der Region sonst noch so los ist, erfahren Storchenfremde auf der Homepage der Storchenbeauftragten Ute Reinhard und Rainer Deschle. zusammengetragen.



Nachdem das Nistmaterial auf dem Dornerhaus von den Rathausstörchen geklaut war, schritt die Ende Februar zurückgekehrte Störchin vom vergangenen Jahr mit ihrem Partner unverdrossen zur Tat und beide fädelten, bar jeder Unterlage, auf dem Kamin ein neues Nest aus Reisigteilen und Altgras zusammen - manches war aus dem Rathausnest zurückgeklaut worden. Der Ring am Bein des Männchens weist ihn als einen in Illmensee 2005 geschlüpften Oberschwaben aus. Auf dem Rathausnest in Riedlingen brüten die "Riedlinger Fernsehstars" ebenfalls seit dem 10. April. Die "Oldies" sind jetzt schon seit 18 Jahren Sommer wie Winter in Riedlingen zu Hause.



